

Zweimal Gold für Karate-Team aus Rapperswil und Uznach

Medaillensegen für das Shukokai Karate-Team Rapperswil-Uznach: Am ersten Kampfsport-Turnier 2010 der Swiss Karate League in Sursee gewann das Team zweimal Gold, zweimal Silber und viermal Bronze.

Karate. – 900 Karatekas standen am vergangenen Wochenende in Sursee im Einsatz. Es war der Auftakt zu den zwei weiteren Swiss-League-Turnieren in Liestal und Fribourg. Nur wer an einem dieser drei Turniere erfolgreich punktet, wird bei der Schweizer Meisterschaft Ende Jahr einen der begehrten Startplätze erhalten. Diese Ausgangslage war auch für das Shukokai Karate-Team Rapperswil-Uznach Motivation genug, alle Kräfte für ein erfolgreiches Wochenende zu mobilisieren.

Gleich zwei Medaillen für Baschung
Der amtierenden Schweizer Meisterin Romina Baschung glückte beinahe Magisches. Die Kategorie bei den Frauen unter 21 Jahren dominierte die zierliche Rapperswilerin souverän und gewann Gold. In der Kategorie der Elite-Athletinnen stiess sie dann ebenfalls bis in den Final vor. Im Endkampf unterlag sie schliesslich mit dem knappstmöglichen Ergebnis von 0:1 und musste sich mit dem zweiten Rang begnügen.

Yannick Kyd wurde am internationalen Swiss Open vor wenigen Wochen als der Rapperswiler «Karate Kyd» betitelt. Man durfte auf sein Abschneiden gespannt sein. Und wiederum stiess der Newcomer der Saison bis ins Finale vor.

Zwei Teamkollegen im Final

Für das Rapperswiler Karate-Team lag einerseits Dramatik in der Luft, andererseits durften sich die Schützlinge von Roland Benz und Guido



Vier Fäuste für zwei Goldmedaillen: Kaan Sentürk sichert sich souverän den Sieg in der Kategorie Kumite U18, Romina Baschung gewinnt in der Kategorie U21 Gold und dazu bei den Kumite Elite-Damen Silber.

Eberle zweier hoch dotierter Medaillen sicher sein. Kyds Gegner war niemand anderes als der – vor kurzem für das Nationalkader nominierte – Rapperswil-Uzner Kaan Sentürk. Sentürk liess sich allerdings auch von «Karate Kyd» nicht den Schneid abkaufen. In bestechender Form gewann er die Endausmarchung mit einem deutlichen 11:4-Sieg.

Wieder erstartet erschien Patrick Weber auf der Kampffläche. Im Jahr 2008 noch Schweizer Meister, musste

er letztes Jahr eine bescheidene Saison bewältigen. Jetzt meldet er sich mit einer ersten Bronzemedaille als Winner zurück. Das Resultat wird ihm die notwendige Motivation für weitere gute Resultate verleihen.

In Liestal an Erfolge anknüpfen

Mit zwei Gold-, zwei Silber- und vier Bronzemedailles kann das Shukokai Karate-Team Rapperswil-Uznach auf ein erfolgreiches Wochenende in Sursee zurückblicken. Ende April macht

die Swiss Karate League Halt in der Region Basellandschaft. (pd)

Rangierungen der Karatekas des Shukokai-Teams Rapperswil-Uznach beim Turnier in Sursee:
1. **Ränge:** Kaan Sentürk, Kategorie Kumite U18. Romina Baschung, Kategorie U21 (-53 kg).
2. **Ränge:** Yannick Kyd, Kumite U18. Romina Baschung, Kumite Elite Damen (-55 kg).
3. **Ränge:** Nida Sentürk, Kumite U14. Patrick Weber, Kumite U16. Regina Tiefenauer, Kumite U21 (+60 kg). Tamara Tiefenauer U21 (-53 kg).
5. **Ränge:** Marti Seline, Kata Mädchen 10J. Klaric Iva, Kata Mädchen 10 J. Gislis Robin, Kata Knaben 11J. Klaric Iva, Kumite Mädchen U12. Schmid Tobias, Kumite Elite (-67 kg).

Nachwuchsringer aus Jona kämpfen im Final

Der Ringerclub Rapperswil-Jona hat sich in der letzten Qualifikationsrunde für die Finalkämpfe qualifiziert. Mit einem verdienten Sieg in Tuggen sicherten sich die Nachwuchsringer mit zwölf Punkten die Finalteilnahme.

Ringen. – Einen Grundstein für den Erfolg legten die Ringer in der Gewichtsklasse bis 22 Kilogramm. Mit Mike Weissen, Maria Caporrino und Jael Schwyter gaben gleich drei Ringer, welche seit kurzem die Gruppe «Kinderringer» in Uznach besuchen, ihr Wettkampfbüt. Die drei schlugen sich beachtlich und heimsten zusammen drei Punkte ein.

Die Kategorie bis 27,7 kg war einmal mehr fest in der Hand der Rosenstädter. Die Favoriten Palden Kangsar und Jan Boos trafen bereits in den Gruppenkämpfen aufeinander. Kangsar entschied das Duell für sich. Im Finalkampf machte Kangsar kurzen Prozess und gewann die Kategorie, während Jan Boos souverän den dritten Rang ergatterte. In der gleichen Gewichtsklasse zeigte Ramona Schwyter nach langem Trainingsunterbruch eine gute Leistung und brachte ebenfalls Punkte für die Mannschaft heim.

Schwyter und Jud überzeugten

Ralf Schwyter zeigte sich bis 30,6 kg in bestechender Form. Die vier Gruppenkämpfe wie auch den Finalkampf meisterte er mit Bravour und brachte weitere sechs Zähler auf das Konto der Rapperswiler. Nicht ganz nach Wunsch lief es Raoul Venzin in dieser Kategorie. Er gewann drei Begegnungen und kam schliesslich auf den guten fünften Platz. Einen Aufwärtstrend zeigte Andreas Kaufmann, der sich auf dem zehnten Rang klassierte.

Überraschender Sieger bis 34 kg wurde Neuling Silvan Jud. Er marschierte souverän durch die Gruppenkämpfe und besiegte im Finalkampf seinen favorisierten Trainingspartner Simone Caporrino. Severin Imholz mit einem vierten Rang und Lukas Schwyter als Sechster rundeten das gute Abschneiden ab. In diesem Gewicht zeigte auch Jerome Sutter mit einem Sieg eine Steigerung in seinem zweiten Wettkampf, während Claudio Kaufmann nichts gelingen wollte.

Schnyder war eine Klasse für sich

Bis 37,5 kg starteten Yves Schwitter und Alexander Bucher. Schwitter sicherte sich mit drei Siegen den zweiten Schlussrang, Bucher belegte mit zwei Siegen und zwei Niederlagen den dritten Rang. Hart umkämpfte Begegnungen erlebte Pascal Siegrist bis 56 kg, der auf den vierten Rang kam. Micha Lehigh konnte sich bis 63,5 kg bei Alex Huber für die Niederlage aus der Aktiv-Meisterschaft revanchieren. Mit einem wichtigen Hüfter besiegte er den Tuggener nach kurzer Kampfzeit. Mit zwei Siegen brachte er vier Zähler auf das Konto der Rapperswiler. Einmal mehr ungeschlagen blieb Bruno Schnyder bis 71 kg. In den elf Gewichtsklassen realisierte er an diesem Tag den fünften Kategoriensieg für den Club.

Jona qualifiziert, Tuggen zittert

Für die Finalkämpfe vom 1. Mai qualifizieren sich die vier stärksten Teams der Qualifikationsrunde. Während die Rosenstädter und Thalheim bereits qualifiziert sind, haben alle anderen Teams theoretisch noch Chancen auf die Teilnahme. Sehr eng wird es für die Ringer aus Tuggen. (pd)

Rangliste, Qualifikationsrunde in Tuggen:

1. RC Rapperswil-Jona (39 Einzelpunkte / 6 Meisterschaftspunkte)
2. RC Oberriet-Grabs II (36/4)
3. RR Tuggen (34/2)
4. RR Uzwill (13/0)

Rangliste, Jugend-Mannschafts-Meisterschaft:

1. NRC Thalheim (12 Punkte/2 Runden gespielt)*
2. RC Rapperswil-Jona (12/3)*
3. RC Oberriet-Grabs (9/3)
4. RC Winterthur (7/2)
5. RC Weinfelden (4/2)
6. RC Tuggen (2/4)
7. RR Uzwill (0/2)

* für Finalkampf qualifiziert

STV Eschenbach erkämpft sich hauchdünn den Kantonalmeistertitel im Mixed-Volleyball

Trotz personellen Engpässen hat der STV Eschenbach an den Kantonalmeisterschaften in Wil überzeugt. Nach 2008 durfte sich das Eschenbacher Mixed-Volleyball-Team erneut als St. Galler Kantonalmeister feiern lassen.

Volleyball. – Mit etlichen Personalsorgen reiste der STV Eschenbach nach Wil. Ein Mixed-Team und eine Herrenmannschaft waren bei den Organisatoren (St. Galler Turnverband und STV Wil SG) eingeschrieben.

In der Herren-Kategorie wurde in zwei Gruppen à je fünf Teams um beste Plätze für die Zwischenrunde gekämpft. Leider erreichte das Eschenbacher Herrenteam in der starken Gruppe 1 nur den dritten Rang und musste somit mit einer Mittelfeldplatzierung vorliebnehmen. Die Zwischenrunde verlief ebenfalls durchgezogen und es resultierte ein ungewohnter sechster Schlussrang. St. Galler Kantonalmeister bei den Herren wurde der STV Wil vor der Mannschaft des VBC Gommiswald.

Mixed-Team mit Glück zum Titel

In der Mixed-Kategorie wurden in einer Vor- und Rückrunde die Finalteilnehmer ausgespielt. Mit zunehmender Turnierdauer lief es den

Eschenbachern, die sich mit Mario Bächtiger (dem vielseitigen Schweizer Meister über 800 Meter) verstärkten, immer besser und erkämpften in der Reprise gegen den stärksten Kontrahenten Volley Grabs einen Satzgewinn. Alle anderen Spiele gewannen

die Eschenbacher diskussionslos. Die logische Finalpaarung hiess demnach Eschenbach gegen Volley Grabs.

Die Finalpartie war äusserst spannend. Mit 25:20 erwischten die Mixed-Spieler aus Eschenbach einen ausgezeichneten Start und waren

schon auf Titelkurs. Im zweiten Satz legte Volley Grabs aber vor und gewann den Durchgang mit 25:21. Mit einem Punkteverhältnis von 46:45 errangen schliesslich die Eschenbacher hauchdünn den stark umjubelten St. Galler Kantonalmeistertitel. (pd)



Das erfolgreiche Mixed-Team: Simone Ochsner, Ursi Bächtiger, Elisabeth Grob, Andrea Fäh (hintere Reihe von links), Roman Bächtiger, Mario Bächtiger und Reto Blöchlinger (vordere Reihe von links) feiern den kantonalen Meistertitel.